New Jazzattack: Konzert in der Wandelhalle / Große Bandbreite von Bigband-Swing bis Latin-Rhythmen / Vorbereitung in Trainingscamp in Norditalien

Herz für Jazz als gemeinsamer Nenner

„Because I'm Truly" lautete der Titel eines Konzertes der Big Band „New Jazzattack" unter der Leitung des Jazztrompeters Christoph Lewandowski in der Wandelhalle.

Von unserem Mitarbeiter
Peter D. Wagner

Jazz und Swing vom Feinsten präsentierte die Bigband „New Jazzattack" unter der Leitung des Jazztrompeters Christoph Lewandowski bei einem Konzert in der Wandelhalle. BILD: PETER D. WAGNER

BAD MERGENTHEIM. Die Formation aus der Kurstadt – eine Initiative der örtlichen Jugendmusikschule – hat sich in den rund 20 Jahren seit der Gründung als Jugendband zwischenzeitlich zu einer bekannten und beliebten Institution der tauberfränkischen Musikszene entwickelt. Das Orchester mit über 15 ambitionierten Mitgliedern zeichnet sich vor allem durch seine Heterogenität aus. Die Musiker sind jung und alt, teilweise Lehrer und Schüler sowie Profis und Amateure. So unterschiedlich sie sind, haben sie gleichwohl auch gemeinsame Nenner, nämlich vor allem ein Herz und eine Seele für Big Band Jazz.

Stilistisch deckt „New Jazzattack" eine große Bandbreite vom klassischen Bigband-Swing bis hin zu heißen Latin-Rhythmen ab. Dementsprechend vielfältig war auch das Konzert in der Wandelhalle, bei dem Melodien und Stücke unter anderem von Duke Ellington, Cole Porter, Pat Mathey, Benny Goodman, Miles Davis, Keith Jarret und Burton Lane auf dem Programm standen.

Vorbereitet hatte sich die Big Band mit einem einwöchigen „Trainingscamp" am Ortasee in Norditaien,

Eine Besonderheit war, dass das Ensemble von vier Trainern begleitet worden war. Das Orchester wirkte sowohl in seinem Klang als auch in seinem Stil ausgezeichnet eingespielt, treffsicher und dynamisch. Dazu zählten auch die mitreißenden Solopassagen einzelner Musiker.

Glänzende Soloeinlagen

Zu den stimmungsvollen Höhepunkten zählten zum Beispiel die glänzenden Sologesangseinlagen von Fabi Jahrmann bei „Stay" und von Jochen Rothermel unter anderem bei „The Guy's in Love With You" von Burt Bacharach sowie die Zugabe „Truly" von Lionel Richie. Auf diese Weise präsentierte „New Jazzattack" in seinem abwechslungsreichen und hoch unterhaltsamen, rund zweistündigen Konzert überaus ansprechend Jazz und Swing vom Feinsten, bei dem das Publikum reichlich auf seine Kosten kam, wie insbesondere der kräftige Schlussapplaus zeigte.

„Tribute to Jiggs Whigham" war ein spezielles Motto des Konzertes in der Wandelhalle. Der weltweit als einer der renommiertesten Jazzposaunisten, Bigbandleiter und Jazzpädagogen geltende Whigham ist am Samstag, 18. November, um 19.30 Uhr bei einem Benefizkonzert mit dem Titel „Weltstar trifft Bigband" gemeinsam mit „New Jazzattack" im Bernhardsaal des Klosters Bronnbach zu sehen.

Bei dem vom „Kiwanis Club" Tauberbischofsheim veranstalteten Benefizkonzert wird das Ergebnis eines intensiven Workshops des Orchesters mit dem internationalen Star präsentiert. Dargeboten werden bekannte Bigband-Klassiker, die eigens von Jiggs Whigham arrangiert wurden und aus der Zeit der goldenen Big-Band-Ära stammen.

Internationale Musikgrößen

Professor Jiggs Whigham spielte mit internationalen Musikgrößen wie zum Beispiel Ella Fitzgerald, Donna Summer, Benny Goodman, Dizzy Gillespie und Klaus Doldinger.

Als Posaunist wirkte er unter anderem im Glenn Miller Orchestra, bei Stan Kenton sowie in den Bigbands von Kurt Edelhagen, Count Basie, Peter Herbolzheimer und des WDR mit.

Tickets für das Benefizkonzert mit Jiggs Whigham und „New Jazzattack" am Samstag, 18. November, im Kloster Bronnbach sind unter E-Mail „info@kiwanis-tbb.de" oder unter Telefon 09341 / 895600 erhältlich.

„Schwatz" im Museum

Der Herbst als Thema

Die Figur „Herbst" gehört zum Zyklus der vier Jahreszeiten. BILD: DEUTSCHORDENSMUSEUM

BAD MERGENTHEIM. „Bunt sind schon die Wälder – der Herbst im Schloss", hat Schlossführerin Christel Nowak ihr Angebot in der Reihe „Auf einen Schwatz ins Museum" betitelt. Die Führung für Senioren findet am Mittwoch, 18. Oktober, um 15 Uhr im Deutschordensmuseum statt. Viele Lieder und Gedichte beschreiben die bunte Jahreszeit und auch im Museum finden sich Exponate, die auf den Herbst hinweisen wie die gleichnamige Figur aus dem Zyklus der Jahreszeiten, personifiziert von vier Putten. Christel Nowak gibt bei ihrer Führung hier eine kurze Einführung. Anschließend können Herbsterinnerungen ausgetauscht werden. Die Teilnahme ist kostenpflichtig. Anmeldung: Telefon 07931 / 52212. Treffpunkt ist die Museumskasse. *pm*

Informationstag: Am Dienstag, 24. Oktober von 8 bis 16.30 Uhr

Bauverbände stellen sich vor

BAD MERGENTHEIM. Die baden-württembergischen Bauverbände halten am Dienstag, 24. Oktober, wieder seinen landesweiten Informationstag rund um die Bauberufe ab. Die gemeinsame Informationsveranstaltung findet in insgesamt 18 überbetrieblichen Ausbildungsstätten in ganz Baden-Württemberg statt.

Mit beteiligt ist das Ausbildungszentrum Bau Bad Mergentheim in der Rotkreuzstraße 18, Telefon 07931 / 44908. Hier können zwischen 8 und 16.30 Uhr die verschiedenen Ausbildungshallen von interessierten Besuchern besichtigt werden. Interessant ist die Veranstaltung für Lehrer und Schüler der Klassen 8 der Hauptschulen/Werkrealschulen, der Klassen 9 der Realschulen außerdem der Berufsschulen, für Berufsberater und Eltern. Neben Informationen über Ausbildung und Aufstiegschancen in der Bauwirtschaft wird es im Ausbildungszentrum auch Anschauungsunterricht geben. Teilnehmer müssen sich anmelden. Weitere Infos: „www.infotag-bauausbildung.de". *pm*

Arzt im Gespräch: Am kommenden Dienstag, 17. Oktober

Wenn die Lust bei Frau und Mann schwindet

BAD MERGENTHEIM. Das Institut für Bad Mergentheimer Kurmedizin, Gesundheitsbildung und medizinische Wellness, veranstaltet am Dienstag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr im Kurhaus, Kleiner Kursaal, ein „Arzt im Gespräch" zum Thema „Libidoverlust bei Mann und Frau". Der Vortrag wird von Dr. Tina Ernst, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und Urologe Dr. David Brix aus Bad Mergentheim, gestaltet, die im Anschluss auch für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung stehen.

Ein Verlust der Libido ist die häufigste sexuelle Störung bei Frauen der westlichen Welt. Etwa jede fünfte Frau leidet unter einem sexuellen Problem, das für sie zu einer Belastung geworden ist und ihre Lebensqualität stark einschränkt. Bemerkenswert ist dabei, dass verminderte Lust zwar mit zunehmendem Alter häufiger vorkommt, jüngere Frauen jedoch viel stärker darunter leiden.

In diesem Vortrag werden verschiedene Ursachen in den unterschiedlichen Altersgruppen beleuchtet und gleichzeitig einige Tipps zum Umgang mit den Symptomen gegeben.

Bei den Männern sind in Deutschland ebenfalls zirka 20 Prozent von Potenzstörungen betroffen. Diese treten oft als erstes Symptom von Durchblutungsstörungen auf, die somit Vorboten der „klassischen Volkskrankheiten" Zucker und Bluthochdruck sein können. So geht die Potenzstörung in einigen Fällen dem Herzinfarkt um zirka sieben Jahre voraus. Im Vortrag soll deshalb zum Einen die Problematik der gestörten Potenz im sexuellen Erleben der Partner beleuchtet werden, aber eben auch auf die Funktion der Potenzstörung als Vorbote teils lebensgefährlicher chronischen Erkrankungen hingewiesen werden.

Die Moderation übernimmt – wie bei dieser Reihe üblich – der Allgemeinmediziner Heinz-Joachim Kuper, Vorsitzender des Vereins für Gesundheitsbildung „Bad Mergentheimer Modell". *pm*

Der Eintritt ist für (Jahres-)Kur- und auch für Gästekarteninhaber frei.

ANZEIGE